

Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen Stemwede

Stemwede, den 09.03.2026

Antrag: Einführung einer Baumschutzsatzung für Stemwede

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN beantragt, dass der Ausschuss Bauen, Planen, Umwelt der Gemeinde Stemwede die Verwaltung beauftragt, eine Vorlage für die Einführung einer Baumschutzsatzung zur nächsten Sitzung am 21.05.2026 zu erstellen und dem Ausschuss vorzulegen, so dass eine Beschlussfassung bis spätestens 02.09.2026 erfolgen kann.

Begründung:

Die Erklärung der Bäume zu geschützten Landschaftsbestandteilen (§29 BNatSchG) sollte erfolgen mit dem Ziel, die Bäume zu erhalten, weil sie

1. das Orts- und Landschaftsbild beleben und gliedern: Allein in Stemwede bieten uns je nach Jahreszeit wundervolle Anblicke, prachtvolle Einzelbäume werten die Ortsteile beträchtlich auf, Baumhecken in der Agrarlandschaft Stemwedens brechen den Wind, erhalten so wertvollen Boden und schaffen ein vielgestaltiges Landschaftsbild.

2. zur Verbesserung der Lebensqualität und Sicherung der Naherholung beitragen: Die Waldbereiche Stemwedens erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Stemweder Bürgern und darüber hinaus. Der Flächenanteil Wald bzw. Baumbestand in Stemwede mit gerade mal 11% ist nicht gerade groß.

3. zur Erhaltung und Verbesserung des Klimas in Stemwede beitragen, insbesondere hinsichtlich der Anpassung an die Folgen des Klimawandels: 200 – 300 Liter Wasser werden von einem großen belaubten Baum am Tag verdunstet. Das kühlt die Umgebung und befeuchtet die Luft. Pro Tag bindet ein Baum etwa 13-18 Kilo Kohlendioxid und produziert dabei 10-13 kg Sauerstoff. Das entspricht der Atemluft von 11 Menschen pro Jahr.

4. die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes fördern und sichern: Eine alte Eiche stellt mit ihren mehr als 500 Arten des Tierreichs eine Art Gedächtnis der Artenvielfalt dar, es können Arten überleben, die ansonsten keine Nische mehr haben.

5. der Luftreinhaltung dienen: Eine ausgewachsene Buche, Eiche oder Kastanie bindet pro Jahr etwa 100kg Feinstaub

6. vielfältige Lebensräume darstellen: Die Rinde des Stammes bietet diversen Insekten Schutz und Nahrung. Die Krone ist der Lebensraum, in dem für uns das meiste Leben sichtbar ist. Vögel bauen ihre Nester und ziehen ihre Jungen groß, Insekten nutzen die Blüten der Bäume als Nahrungsquelle etc.. Der Wurzelbereich eines Baumes ist Lebensraum unzähliger Pilzarten, Bakterien und Insekten.

Jeder Baum zählt!

In Zeiten des Klimawandels und in Zeiten des Artensterbens darf es keine weiteren Baumfällungen ohne gewichtige Gründe geben.

Der Schutz des Baumbestandes gerade im baumarmen Stemwede mit nur 11% Baumbestand muss in unser aller Interesse sein!

In der letzten Zeit häufen sich Meldungen über Baumfällungen. Auch aufgrund ihres Alters schützenswerte Bäume sind anscheinend nicht vor der Säge geschützt.

Es müssen klare Regeln für Ersatzpflanzungen, Ausgleichzahlungen etc. geschaffen werden.

Als Grundlage für eine mögliche Stemweder Baumschutzsatzung kann die Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes dienen. Auf Anfrage können wir zudem beispielhaft die Baumschutzsatzung von Emsdetten zur Verfügung stellen.

In Nordrhein-Westfalen sind die rechtlichen Grundlagen § 49 Landesnaturschutzgesetz NRW^[1] und § 7 Gemeindeordnung NRW.